



KI-Anwendungsfälle: Vom Konzept zur Realität – Use Cases erschließen das Potenzial von KI

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

In der heutigen Geschäftswelt, in der Innovation und Effizienz entscheidend sind, bieten KI-Use Cases nicht nur Lösungen, sondern fungieren auch als zentrale Planungsinstrumente. Sie ermöglichen es Unternehmen, strategisch vorzugehen und den maximalen Mehrwert aus KI-Technologien zu ziehen. Dieses Infoblatt legt dar, wie KI-Use Cases systematisch entwickelt, bewertet und ausgewählt werden können, um sicherzustellen, dass die Implementierung von KI tatsächlich den Unternehmenszielen dient.

Definition

Use Cases, zu Deutsch Anwendungsfälle oder Szenarien, bieten detaillierte Beispiele dafür, wie eine Lösung in bestimmten Situationen eingesetzt werden kann. Sie beschreiben typische Interaktionen zwischen einem System und seinen Benutzern oder anderen Systemen und helfen dabei, die Funktionalität eines Systems zu definieren und zu verstehen. Use Cases werden häufig verwendet, um Anforderungen zu erfassen, Softwaredesigns zu definieren und Testszenarien zu erstellen. Sie helfen dabei zu verstehen, wie das System funktionieren soll, indem sie konkrete Beispiele liefern, wie es in der Praxis eingesetzt wird.

Bestandteile

Ein typischer Use Case besteht aus:

- **Aktoren:** Benutzer oder andere Systeme, die mit dem System interagieren
- **Beschreibung:** Beschreibung des spezifischen Szenarios oder der spezifischen Aufgabe, die durch den Use Case abgedeckt wird
- **Vorbedingungen:** Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit der Use Case beginnen kann
- **Ablauf:** schrittweise Aufschlüsselung der Aktionen, die während des Use Case durchgeführt werden
- **Ergebnis:** Ergebnisse, die nach Abschluss des Use Case erwartet werden
- **Alternative Szenarien:** Abweichungen oder alternative Wege, die eingeschlagen werden können, wenn bestimmte Bedingungen eintreten oder Fehler auftreten

Der strategische Rahmen für KI-Use Cases

KI-Use Cases dienen als Brücke zwischen technologischen Möglichkeiten und geschäftlichen Anforderungen. Sie helfen zu verstehen, wie KI zur Lösung spezifischer Probleme eingesetzt werden kann und welche Schritte erforderlich sind, um von der Idee zur Realisierung zu gelangen.

Problemidentifikation

Der Ausgangspunkt ist das Verständnis des Geschäftsproblems, das gelöst werden soll.

Zieldefinition

Es wird festgelegt, welche spezifischen Ziele mit der Implementierung der KI erreicht werden sollen.

Lösungsentwurf

Es werden detaillierte Szenarien entwickelt, in denen KI zur Problemlösung eingesetzt wird.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



KI-Anwendungsfälle: Vom Konzept zur Realität – Use Cases erschließen das Potenzial von KI

Prozess der Erstellung und Auswahl

1. Anforderungserfassung

Sammeln von Daten und Anforderungen, die das Geschäftsproblem und die gewünschten Ergebnisse klar definieren

2. Entwicklung von Prototypen

Erstellung von Modellen oder Prototypen zur Simulation der Use Cases und zur Überprüfung ihrer Machbarkeit und Wirksamkeit

3. Bewertung der Use Cases

Analyse und Bewertung jedes Use Cases anhand spezifischer Kriterien, wie Kosten, Nutzen, Risiko und Zeitrahmen

4. Auswahlprozess

Entscheidung für die Use Cases, die den größten Mehrwert bieten und strategisch am sinnvollsten sind

Implementierung und Überwachung

Nach der Auswahl der geeigneten KI-Use Cases erfolgt die Implementierung:

Pilotphase

- Testen des Use Cases in einem kontrollierten Umfeld

Ausrollen

- Vollständige Implementierung des Use Cases im operativen Betrieb

Überwachung und Anpassung

- Kontinuierliche Überwachung der Leistung und Anpassung bei Bedarf zur Optimierung der Ergebnisse

Durch den strategischen Einsatz von KI-Use Cases als Planungsinstrument können Sie nicht nur ihre aktuellen Herausforderungen effektiv adressieren, sondern auch eine Grundlage für zukünftige Innovationen schaffen. Dieses strukturierte Vorgehen ermöglicht es, KI gezielt und mit maximalem Nutzen einzusetzen.



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Luisa-Elene Pissors

E-Mail: digitalzentrum@hochschule-stralsund.de

www.digitalzentrum-rostock.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz